

## TEXTQUELLE

## LEBEN MIT DEM KLIMAWANDEL – BANGLADESCH



„Hasina lebt mit ihrem Sohn am Fluss Ganges in Bangladesch. Bangladesch liegt in Asien, östlich von Indien. Bis vor kurzem lebte Hasina in einem Haus auf einer der Inseln im Fluss. Doch beim letzten Hochwasser wurde die Insel fortgespült. Wo Hasina gewohnt hat, ist jetzt nur noch Wasser. Millionen Menschen in Bangladesch leben in einem Gebiet, wo riesige Flüsse in das Meer münden. Doch der Boden ist Schwemmland. Immer wieder entstehen neue Inseln, weil die Flüsse Sand und Lehm anspülen. Jedoch bei der nächsten Überflutung kann das Land wieder verschwinden.“



Hasinas Haus wurde vom Wasser fortgespült.

„Das Hochwasser wird seit einigen Jahren immer schlimmer“, sagt Hasina. „Es kommt jetzt häufiger. Es kommt früher im Jahr und steigt sehr schnell. Anschließend dauert es länger, bis das Wasser wieder abfließt.“

Fachleute sagen, dass der Klimawandel die Überflutungen verstärkt. Denn er sorgt für mehr Regen. Und es gibt immer häufiger Sturmfluten.

Hasina weiß nicht, wie es mit ihrem Leben weitergehen soll, denn das Wasser zerstört häufig die Ernte. Der Klimawandel verursacht noch ein weiteres Problem: Der Meeresspiegel steigt an. Da das Land sehr niedrig liegt, gelangt salzhaltiges Meerwasser in die Flüsse. Dadurch wird das Wasser der Flüsse salzig. Dann kann man es nicht mehr als Trinkwasser und zum Bewässern der Pflanzen benutzen.

Bangladesch ist ein sehr armes Land. Mithilfe einiger reicherer Länder wurden Warnsysteme für Unwetter eingerichtet. So können sich die Menschen rechtzeitig vor Stürmen und Hochwasser in Sicherheit bringen. Einige Hilfsorganisationen unterstützen die Bauern auf dem Schwemmland dabei, ihre Häuser höher zu bauen. Viele legen auch schwimmende Gärten auf Flößen an.“

Die Anwältin Yi Yi Prue entschied sich im Jahr 2019 nach schweren Unwetterkatastrophen dazu, juristisch für mehr Klimagerechtigkeit zu kämpfen. Gemeinsam mit anderen reichte eine Klage gegen die unzureichenden klimatechnischen Maßnahmen Deutschlands ein und gewann den Prozess. Sie sich auch dafür ein, dass auch die Stimmen der indigenen Bevölkerung im Zusammenhang einer nachhaltigen Entwicklung mehr beachtet werden.

**Quellen:**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, „Leben mit dem Klimawandel“, in: *Umwelt im Unterricht*, 1, <https://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/dateien/leben-mit-dem-klima-wandel/>, zuletzt geprüft am 26. August 2022.

Das Material wurde unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 veröffentlicht und von dem Zwischentöne-Team durch Angaben aus folgender Quelle ergänzt: „A Written Statement by Yi Yi Prue“, in: *Theaterbremen*, 4. Februar 2022, [https://www.theaterbremen.de/de\\_DE/a-written-statement-by-yi-yi-prue](https://www.theaterbremen.de/de_DE/a-written-statement-by-yi-yi-prue), zuletzt geprüft am 26. August 2022.

### Arbeitsauftrag:

---

1. Beschreibe das Hauptproblem, um das es in dem Text geht, kurz in eigenen Worten.
  2. Erläutere, welche Kette von Umständen zu diesem Problem führen. Nutze ein Pfeildiagramm, um die beschriebenen Ursachen des Klimawandels optisch darzustellen. Beachte hierbei auch die Folgen für das Land und die Bevölkerung, die sich daraus ergeben.
-